



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

145 (30.3.1910) Abendblattt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-140892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-140892)

General-Anzeiger



Abonnement:

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

70 Pfennig monatlich.
Eringelohr 50 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
aufschlag 2.48 pro Quartal.
Eingel-Nummer 8 Pfg.

Badische Neueste Nachrichten

Inserate:
Die Colonnelle... 25 Pfg.
Auswärtige Inserate... 30
Die Reklame-Seite... 1 Mark

Gefestigte und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 145.

Mittwoch, 30. März 1910.

(Abendblatt.)

Telegramm-Adresse:

„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1449
Druckerei-Büro (In-
nahmen, Druckarbeiten) 841
Redaktion... 877
Spezial- und Verlags-
buchhaltung... 218

An unsere Postabonnenten.

Wir ersuchen unsere verehr. Postabonnenten, die Bestellung auf den „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“, falls sie noch nicht erfolgt sein sollte, umgehend zu erneuern, damit in der Zustellung der Zeitung keine Unterbrechung eintritt.

Verlag und Redaktion des „Mannheimer General-Anzeigers, Bad. Neueste Nachrichten“.

Das Gardeprinzip im Auswärtigen Dienst.

Die „Kor. Sib. Korresp.“ schreibt: Die von uns veröffentlichte Zuschrift des Reichstagsabgeordneten Dr. Stresemann über Adel und Bürgertum in der deutschen Diplomatie hat die Herren des Auswärtigen Amtes zu einer schleimigen Erwiderung veranlaßt, welche in der „Nordd. Allgem. Ztg.“ zum Abdruck gelangt ist. Wir registrieren zunächst dankbar die Promptheit, mit der die Erwiderung erfolgte, und hoffen, daß dieses Prinzip polnender Verantwortung Allgemeinut des Auswärtigen Amtes und der anderen Reichsämter bei Erledigung von Schriftsätzen werden möge.

Eine Widerlegung bietet die offizielle Erwiderung nicht. Das Auswärtige Amt verzichtet von vornherein darauf, die Darlegungen über das Vorherrschen des deutschen Adels in den deutschen Gesandtschaften und die uneingeschränkte Monopolstellung des Adels in den deutschen Botschaften zu bestreiten. Sie bemächtigt sich lediglich die Tatsache festzustellen, daß dieses Gardeprinzip noch nicht in die Konjunkte und Generalkonsulate eingedrungen sei und nennt auch hiermit offene Türen ein, denn in dem von uns veröffentlichten Aufsatz war ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es noch an vielen Hauptorten bürgerliche Generalkonsulate gäbe. Auf die auffällige Erscheinung, daß in den beiden Dreiecksstaaten Oesterreich-Ungarn und Italien die Besetzung der Hauptkonsulate mit Adligen erfolgt, geht die Erwiderung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ nicht ein.

Wenn so die offizielle Auslassung an dem Tatsachenmaterial nur wenig mäkeln kann, so verliert sie andererseits zu bestreiten, daß sich eine Tendenz geltend mache, welche in einer Bevorzugung des Adels gipfeln und betont demgegenüber, daß gerade eine stärkere Heranziehung des Bürgertums in der letzten Zeit sich geltend gemacht habe. Man wird bei dieser Ablehnung an die Hausworte erinnert, daß sich mit Worten trefflich streiten ließe. Das gilt auch gegenüber dem einzigen Sekundanten, der dem Herrn v. Schoen erstanden ist, nämlich in bezug auf den Aufsatz des Herrn von Massow in der „Täglichen Rundschau“. Ebenso wie der offizielle

Artikel ist Herr von Massow der Ansicht, daß Herr Dr. Stresemann zwar das Ueberwiegende, aber nicht die Bevorzugung des Adels bewiesen hätte, da nicht dargelegt worden wäre, daß bei geeigneten Bewerbern aus bürgerlichem Stande eine Sinterziehung gegenüber dem Adel stattgefunden habe. Wir möchten demgegenüber die Frage aufwerfen, wie man denn ein System beweisen soll, wenn nicht aus dem Tatsachenmaterial heraus, das in diesem Falle das Staatshandbuch angibt. Aus dem völligen Fehlen des Bürgertums in der Vertretung der deutschen Gesandtschaften kann man doch, ohne direkt das deutsche Bürgertum beleidigen zu wollen, nicht etwa den Schluss ziehen, daß geeignete Bewerber aus dem deutschen Bürgertum für diese Stellen nicht vorhanden gewesen wären. Möglich, daß bisher ein Andrang von Bürgertum innerhalb der Diplomatie sich nicht geltend gemacht hat. Das ist ja der ewige Jirrel, daß diejenigen Persönlichkeiten des Bürgertums, die Lust und Neigung hätten, ihre Kräfte dem auswärtigen Reichsdienst zur Verfügung zu stellen, davor selbstverständlich zurückzusehen, solange sie die Nachteile der jetzigen Einseitigkeit gewahren. Herr von Schoen wird durch Tatsachen zu betonen haben, daß wirklich eine Tendenz zur stärkeren Heranziehung des Bürgertums sich geltend mache, um erreichen zu können, daß man den von ihm inspirierten Darlegungen mit größerem Vertrauen entgegenkommt, als es fast die gesamte deutsche Presse gegenüber den Auslassungen der „Nordd. Allgem. Ztg.“ getan hat.

Ganz entschieden müssen wir aber dagegen Verwahrung einlegen, daß die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ behauptet, die Darlegungen des Herrn Staatssekretärs von Schoen seien in dem von uns veröffentlichten Aufsatz „in sinuistischer Weise wiedergegeben worden“. Wir haben auf Grund dieser Behauptung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ das Stenogramm der Ausführungen des Staatssekretärs mit dem Wortlaut unseres Aufsatzes verglichen. Daraus ergibt sich, daß der Abgeordnete Dr. Stresemann aus der Antwort des Herrn Staatssekretärs v. Schoen lediglich diejenigen einseitigen Stellen fortgelassen hat, in denen der Staatssekretär die Ausführungen des Abgeordneten Stresemann wiederholte, davon sprach, daß Dr. Stresemann ein System der Bevorzugung des Adels entdeckt hätte u. s. w., daß dagegen in voller Ausführlichkeit diejenigen Sätze aus der Antwort des Staatssekretärs wiedergegeben waren, die seinen Standpunkt zu dieser Frage kennzeichnen sollten und darin gipfelten, daß ihm (dem Staatssekretär) von einem „System der Bevorzugung des Adels“ nichts bekannt sei. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ wird gut daran tun, bei künftigen Press-Kampagnen mit derartigen Behauptungen, die sie in keiner Weise durch Tatsachen zu stützen vermag, vorsichtiger vorzugehen, um sich nicht einer klaren Beurteilung dieser Kompfweise aussetzen.

Daß der in der offiziellen Auslassung enthaltene Satz, der Staatssekretär habe sich lediglich gegen die Annahme gewandt, daß der Adel mehr mit den größeren Missionen betraut werde als mit kleineren, angesichts der völligen Vorherrschaft des Adels bei den Botschaften und Gesandtschaften geradezu ridicule anmuten muß, hätte dem Verfasser der Antwort übrigens auch auffallen müssen.

Wir begnügen uns für heute mit dieser Feststellung. Daß der Aufsatz in der ganzen deutschen Presse beachtet und kommentiert wurde, hat die große Anteilnahme der Öffentlichkeit an dieser Frage erwiesen. Wenn selbst ein konservatives Blatt wie der „Reichsbote“ darauf hinwies, daß die Zeit heute andere Anforderungen an die Diplomaten stelle als früher, dann wird hoffentlich auch bei den Leitern des Auswärtigen Amtes die Ueberzeugung sich Bahn brechen, daß das Zeitalter der Weltwirtschaft die einseitige Heranziehung einer einzelnen, dieser Weltwirtschaft meist fernstehenden Klasse nicht mehr rechtfertigt und daß neben und über der Repräsentation die Leistungen bestimmend sein müssen. Wer auch immer an der Spitze des Auswärtigen Amtes stehen mag, er wird sich mit dieser Frage zu befassen haben; und die Volksvertretung wird dafür sorgen müssen, daß die von dem Staatssekretär theoretisch vertretene Auffassung der Gleichberechtigung des Bürgertums sich schneller in die Tat umsetze als in der Armee, wo trotz aller Anregungen aus den Kreisen der Volksvertretung die auch von den beiden letzten Kriegsministern zugegebenen Schäden nur äußerst langsam beseitigt werden.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 30. März 1910.

Staatsbürgerliche Jugenderziehung.

Das Königl. Sächsische Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts hat kürzlich, wie der „Sächsischer Anzeiger“ weiß, in einer Generalverordnung an die Direktoren der höheren Lehranstalten, den Lehrerkollegien der höheren Schulen die Anregung dazu gegeben, sich mit der Frage des staatsbürgerlichen Unterrichts, welcher im nächsten Schuljahre zur Einführung gelangen soll, zu beschäftigen. Es heißt darin:

Bei der staatsbürgerlichen Erziehung wird es sich weniger darum handeln, den Schülern eine Summe vorgegebener Wissens über die staatlichen Einrichtungen mitzuteilen, obwohl auch dies nicht fehlen darf, als vielmehr darum, in ihnen Verständnis und Empfänglichkeit für das staatliche und wirtschaftliche Leben der Gegenwart zu wecken und sie für die Zukunft fähig zu machen, die Entscheidungen des öffentlichen Lebens zu beobachten und zu würdigen.

Die Einführung eines besonderen Unterrichts in Staats- und Bürgerkunde wird zurzeit nicht beabsichtigt; zunächst mag der Versuch gemacht werden, die Aufgabe im Rahmen der bestehenden Schulpläne zu lösen, wie es teilweise schon jetzt der Fall ist. In erster Linie wird Sachkundeunterricht, namentlich der oberen Klassen, der ja gegenwärtig überall bis zur Gegenwart fortgeschritten wird, bei Beschränkung der Unterrichtszeit für eine zusammenhängende Behandlung der Staats- und Bürgerkunde Raum lassen; aber auch Heimatkunde und Erdkunde kann der staatsbürgerlichen Erziehung sehr der jüngeren Schüler, insoweit dienen, als der Lehrstoff in ihrem Anschauungsgebiete liegt. Nicht minder wird der deutsche und fremdsprachliche Unterricht, namentlich die Gelegenheiten bieten, die reiferen Schüler mit staatswissenschaftlichen Gedanken vertraut zu machen und durch Vergleichung fremdländischer Einrichtungen die heimischen zu beobachten und zu lernen.

Nach dem offiziellen Diner ganz gemüthlich-burdig unter den hochachtbaren Gassen qualite, der andere durch die antike Einfachheit seines Wesens. In einem Gespräch sagt Spielhagen: „... nennen Sie mich meinetwegen einen Sozialisten. Ich werde nicht widersprechen. Ich bin es, je mehr ich über die Menschheit und die Zukunft meines Volkes sinne, immer bewußter und deutlicher geworden — wenn ich mich auch zu der Partei, die diesen Namen trägt, wohl nicht bekenne darf, weil sie mit der staatsmännlichen Reform, die notwendig und unvermeidlich ist, aber leer und utopische Schranken verquert, die nur verwirren. Aber mit dem leichten, fröhlichen Manichertum ist es vorbei, unüberwindlich vorbei. Es war vielleicht Bismarcks größte Tat, daß er das erkannte und, wenn auch seine Kraft, wohl seine ganze Art zur Bekämpfung nicht mehr reichte, doch den neuen Weg gewiesen hat. Und wenn sie nur denken — Altersverfälschung, Invalidentversicherung und so weiter, sind wir denn nicht schon mitten im Sozialismus?“

Daß Spielhagen niemals Bismarcks Größe verkannt hat, glaube ich erweisen zu haben, auch wenn ich nicht noch jenes Urteil anführen könnte, das er gelegentlich des achtzigsten Geburtstages Bismarcks ausgesprochen hat: „Die Gestalt Bismarcks selbst habe ich in keinem meiner Werke eingeführt, schon deshalb nicht, weil ich aus theoretisch-ästhetischen und noch mehr praktisch-poetischen Gründen niemals noch lebende Personen in meinen Romanen vorläure. An Anspielungen auf Bismarck habe ich es allerdings nicht fehlen lassen, und das war in Romanen, deren Zeit die Gegenwart war, auch nicht zu vermeiden. So schreibt seine mächtige Gestalt durch den Hintergrund — wenn ich mich so ausdrücken darf — von Sturmflut. Ein neuer Barbar und Was will das werden? ... Den Ausdruck Professor Bismarck: die Stellung des betreffenden Autors zu Bismarck zum Wertmesser seiner Qualifikation als Dichter der Gegenwart zu nehmen, halte ich für völlig falsch. Als ein noch junger Mann steht er eben unter

Feuilleton.

Spielhagen und Bismarck.

Eine interessante Frage zur Charakteristik Spielhagens ist die, wie er zu Bismarck gestanden habe. Es ist eine Frage, um die man bei keinem Dichter herum kann, dessen Wirken um aber nach 1870 gelegen ist. Es ist denn auch von einigen Beurteilern Spielhagens vorgebracht worden, daß er sich nie zu einem bewunderndem Ausblick vor der Größe dieses nationalen Selben habe hinwegsetzen lassen können. Dennung bringt nun, um diesen Vorwurf zu widerlegen, über die Stellung Spielhagens zu Bismarck eine Reihe interessanter Beiträge. Spielhagen, so sagt er, hat die Größe Bismarcks durchaus gefühlt und diesem Gefühl auch Ausdruck verliehen. Als z. B. in jenem Gedichte Sommerfäden, wo der Arzt in Vollen sein Miß Mary nach England weist, wo der Doktor Bismarck, „der große Mediziner in Blut und Eisen“, der hohe Reiter der schwarzen Auren sei. Auch bei den Worten des Romans „Was will das werden?“, sowie auch andere Stellen seiner Erzählungen läßt er im Dialoge oder sogar in Sonetten Bismarck preisen.

Aber bei aller ehrliehen Anerkennung und Bewunderung überblickt Spielhagen auch nicht die große Gefahr, die der Bismarck-Kultus für die Freiheit und die ständige Selbstüberwindung des ganzen Volkes bedeutet hat. Diesen Empfindungen läßt er in den beiden Romanen Sturmflut und Was will das werden? ebenfalls Worte. Auch in den Romanen Ein neuer Barbar und dem in der Konfliktzeit spielenden Frei geboren wird Bismarck behandelt. Die Amerikanerin Anne Curtis sagt einmal: „Hier bei Euch, das wachte ich, lebte ein Gigant. Ich kann Ihnen sagen,

daß ich ein ernstes Studium auf ihn vermandt habe. Das Resultat war grenzenlose Bewunderung und grenzenloser Haß — ein scheinbarer Widerspruch, der sich aber doch begreift. Oder glauben Sie nicht, daß, wenn es Engel gibt, die Gabriel und Konstantin den Beschluß zugleich grenzenlos bewundern und hassen müssen? Auf welcher Seite das Recht liegt? Jeder glaubt, auf der seinen, und, wer den rechten Glauben hat, dem erwächst die ungeheure Kraft, welche die Welt erobert auf Kosten der Schwächlinge...“ So läßt er eine begeisterte Freiheitfreundin sprechen, die aber nicht in ganz Spielhagens Ansichten ausdrückt, wie vielleicht der Oberförster Raimund Busch (Selbstgespräch): „An den öffentlichen Dingen, die er früher mit Eifer verfolgte, hatte er das Interesse verloren, seitdem das Volk abgehaut und die Bestimmung über seine Geschichte in die Hände des einen Mannes gelegt, dem es, als seinem Diktator, unbedingt gehorachte... Und wie er die Sache des Volkes ansah, ging es mit ihm unaufrichtig herab. Der freie Mannesmut, der Stolz vor Römischthemen, sie fanden Nöthlich kein in einem Wechsellicht, das nur noch nach dem Willen und den etwaigen Befehlungen und Auszeichnungen schielte, die es von oben zu erwärtigen habe, in dem Streben nach materiellem Erfolg aufzukaufen und sich nicht genug darüber wandern konnte, daß die Millionen da unten so entsetzlich materielle Gellüste hätten und für sich von Erbschaften träumten, die ihnen in legendärer Utopie, nimmermehr aber auf dieser Erde genähert werden mochten.“ Aber nicht nur durch den Mund seiner Menschen spricht Spielhagen über Bismarck. Er rechnet ihn unter die drei größten Deutschen: Luther, Goethe, Bismarck, er rühmt seine ungeheure Energie, die keine Rücksichten kennt, sein grandioses politisches Genie, das um so heller aufblüht, je schwieriger die zu lösende Aufgabe sich erweist. Bismarck und Wolff! Himmel, wer ist groß, wenn sie es nicht sind! Und doch haben sie — der „eiserne Kanzler“ und der „große Schwieger“ — ihrer Größe in den Augen des Berliner eine Elle zugesetzt, der eine durch die lange Weife, die er

Table with 2 columns: Berlin, 30. März. (Anfangs-Curse) and various market data including credit values and exchange rates.

Table with 2 columns: Berlin, 30. März. (Schluss-Curse) and various market data including credit values and exchange rates.

Table with 2 columns: W. Berlin, 30. März. (Telegr.) and various market data including credit values and exchange rates.

Pariser Börse.

Table with 2 columns: Paris, 30. März. (Anfangs-Curse) and various market data including credit values and exchange rates.

Londoner Effectenbörse.

Table with 2 columns: London, 30. März. (Telegr.) and various market data including credit values and exchange rates.

Wiener Börse.

Table with 2 columns: Wien, 30. März. (Börsen 10 Uhr) and various market data including credit values and exchange rates.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 30. März. Produktenbörse. Das Geschäft am Getreidemarkt war heute still. Die Tendenz gab im Anblick an Amerika und unter Abgaben der Importsteuer nach.

Table with 2 columns: Berlin, 30. März. (Telegramm) (Produktenbörse) and various market data including credit values and exchange rates.

Frankfurter Effectenbörse.

Frankfurt a. M., 30. März. Fondsbörse. Obgleich bei Eröffnung der Börse von den ausländischen Effectenmärkten nur wenig Anregung vorlag, so zeigte sich doch eine feste Stimmung.

Arbeitslohn, welche im Anblick an Wien höher bezahlt wurden. Der Markt der Industriepapiere zeigte einen durchaus festen Grundton.

Das Geschäft war früher ruhig, doch erhielt sich auf den meisten Gebieten die feste Tendenz. An der Nachbörse Schudertaktien weiter steigend, Renten fest.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie.

Table with 2 columns: Reichsbankdiskont 4 Prozent. Schluss-Curse. Wechsel. and various market data.

Staatspapiere, A. Deutsche.

Table with 2 columns: 4% deutl. Reichsbank, 1898/99, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 375

Dresdner Bank.

Kusserordentliche Generalversammlung.

Die Aktionäre der Dresdner Bank werden hierdurch zu einer außerordentlichen Generalversammlung, welche am **Samstag, den 23. April 1910, mittags 12 Uhr** im Bankgebäude: Dresden, König-Johann-Straße 6, stattfinden wird, eingeladen.

Tages-Ordnung:

- Genehmigung des zwischen der Dresdner Bank und der Breslauer Wechsel-Bank in Dresden am 1. März 1910 abgeschlossenen Vertrages, durch welchen das Vermögen der Breslauer Wechsel-Bank als Ganzes unter Aufsicht der Liquidation (§ 300 des H.-G.-B.) auf die Dresdner Bank übergeht, und zwar gegen Gewährung von 6666 Stück auf den Inhaber lautenden, vom 1. Januar 1910 ab dividendenberechtigten Aktien der Dresdner Bank à A. 1200.— und einer solchen à A. 2000.—
 - Genehmigung des zwischen der Dresdner Bank und der Württembergischen Landesbank in Stuttgart am 19. März 1910 abgeschlossenen Vertrages, durch welchen das Vermögen der Württembergischen Landesbank als Ganzes unter Aufsicht der Liquidation (§ 300 des H.-G.-B.) auf die Dresdner Bank übergeht, und zwar gegen Gewährung von 4448 Stück auf den Inhaber lautenden, vom 1. Januar 1910 ab dividendenberechtigten Aktien der Dresdner Bank à A. 1200.— und einer solchen à A. 1733,33
 - Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals der Dresdner Bank um insgesamt A. 20 000 000.—, und zwar
 - um A. 8 000 000.— durch Ausgabe von 6666 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien à A. 1200.— und einer solchen à A. 2000.— an die Aktionäre der Breslauer Wechsel-Bank, gemäß dem zu 1. genehmigten Vertrage vom 1. März 1910,
 - um A. 5 000 000.— durch Ausgabe von 4448 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien à A. 1200.— und einer solchen à A. 1733,33 an die Aktionäre der Württembergischen Landesbank, gemäß dem zu 2. genehmigten Vertrage vom 19. März 1910,
 - um A. 6 999 999,97 durch Ausgabe von 5834 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien à A. 1200.— und einer solchen à A. 1866,67.
- Jämlich mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1910. Beschlußfassung über die Modalitäten der Aktienausgabe sowie über den Rückensausgabekurs und den Ausschluß des gefährlichen Bezugsrechtes der Aktionäre.
- Bei dem Fall, daß die Verträge ad 1. und 2. der Tagesordnung oder einer derselben nicht genehmigt werden, ist über die Modalitäten der Ausgabe von insgesamt A. 20 000 000.— neuer Aktien mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1910, insbesondere über deren Stückelung, den Rückensausgabekurs und den Ausschluß des gefährlichen Bezugsrechtes der Aktionäre anderweitig Beschluß zu fassen.

4. Veränderung der Statuten:
§ 6 soll in Zukunft lauten:
„Das Aktienkapital zerfällt in 60 000 Aktien zu je A. 1000.—, in 135 000 Aktien zu je A. 1200.—, in drei Aktien zu je A. 1000.—, 1 Aktie zu A. 1733,33, 1 Aktie zu A. 1866,67 und vier Aktien zu je A. 2000.— deutscher Reichsmark.“

Die Aktien sind mit der faktifizierten Unterschrift mindestens zweier Vorstandsmitglieder und eines Aufsichtsratsmitgliedes sowie mit der handschriftlichen eines Kontrollbeamten zu versehen.“

§ 27 erster Satz soll in Zukunft lauten:
„Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt und gibt jede Aktie über A. 100.— eine Stimme, jede Aktie über A. 1200.—, A. 1800.— und A. 1733,33 je zwei Stimmen und jede Aktie über A. 1866,67 und A. 2000.— je drei Stimmen.“

5. Wahlen zum Aufsichtsrat.
Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversammlung sind nach § 27 der Statuten diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder eine Verbriefung über ein deutsches Konto bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt. Aktien lautend am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht missachtet, bei einer der nachverzeichneten Stellen:
bei der Dresdner Bank in Dresden und Berlin, sowie deren Niederlassungen in Augsburg, Bremen, Düsseldorf, Gießen, Chemnitz, Detmold, Frankfurt a. M., Köln, Hamburg, Hannover, Leipzig, London, Mannheim, München, Nürnberg, Posen, St. Gallen, Wiesbaden, Wismar u. S.,
bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein in Köln und Berlin, sowie dessen Niederlassungen in Bonn, Duisburg, Düsseldorf, Krefeld, Reuß, Rhodt, Ruhrort, Trieren,
bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig,
bei der Württembergischen Landesbank in Stuttgart,
bei der Deutschen Reichsbank in Frankfurt a. M.,
bei dem Bankhaus L. & C. Berthelmeier in Frankfurt a. M.,
bei dem Bankhaus A. M. Reubner in Magdeburg,
bei dem Bankhaus A. von in Gln,
bei der Rheinischen Bank in Essen, Bülheim a. d. R. und Duisburg,
bei der Reichlichen Bank in Potsdam,
bei der Oberhessischen Bank in Heusenlopp u. S.,
gegen eine Empfangsbekundigung deponieren und während der Generalversammlung deponieren lassen.
Die Stimmberechtigten sind aus Meisterten Aktionäre, die eine Bescheinigung der Bank des Berliner Rassen-Vereins vorlegen, wonach ihre Aktien infolgedes am 5. Tage vor der Generalversammlung, den Tag der letzteren nicht missachtet, bei der Bank des Berliner Rassen-Vereins bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt sind.
Dresden, den 30. März 1910.

Direktion der Dresdner Bank.
G. Gutmann. G. Kemperer.

Frauenleiden

Arzt- und operationslose Beratung und Behandlung nach Thuro-Brandt
Natur- und Lichtheil-Verfahren, schwedische Heilgymnastik.
Frau Dir. Hch. Schäfer
Schülerin von Dr. med. Thuro-Brandt. 3000
Mannheim nur N 3, 3 Mannheim.
Sprechstunden: 2½ - 5 Uhr nur Wochentags.

Geldverkehr.

Hypothekengelder
nach amtlicher und privater Schätzung
von 4% an vermittelt
Egon Schwartz
Bankvertretung für Hypotheken. — Liegenschafts-Vermittlung
Friedrichering T 6, 21 Telefon 1734.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

100-200 Mark gegen Rückzahlung von Lebensversicherung aus laufende Sicherheiten etc. hohe Zinsen von versch. Banken gesucht. Offerten unter Nr. 2564 an die Expedition dieses Blattes.

Persil

gibt blendend weiße Wäsche, ersetzt die Rasenbleiche und spart Zeit, Arbeit und Geld! Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekanntes
Henkel's Bleich-Soda

Privat-Bildhauer- und Zeichenschule.

Unterricht im Modellieren, Holzschnitzen, Steinhauen, Zeichnen nach der Natur, Stillleben etc.

Das Aktzeichnen und Aktmodellieren findet regelmäßig **Mittwoch und Donnerstag** abend von 6-8 Uhr im grossen Saal der Sternwarte statt.

Anmeldung und Auskunft daselbst. — Prospekt zu Diensten.

Hermann Taglang, akad. Bildhauer,

A 4, 6 Telephone 6441 A 4, 6

Kochschule für Frauen und Mädchen

Der nächste Unterrichtskurs an unserer Kochschule beginnt am **Dienstag, den 19. April 1910.**

Anmeldungen hierzu werden bis einschließlich **Freitag, den 15. April 1910, täglich bis 8 Uhr abends** — angenommen **Sonntag** — vom **Schneider Baumann** im Schulhaus R 2 entgegen genommen.

Das Honorar für den 20 Abende umfassenden Kurs beträgt 2.— M. und wird bei der Anmeldung erhoben.

Mannheim, 29. März 1910.
Das Komitee.

Vorsteheres bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis,
Mannheim, 29. März 1910.
Bürgermeisteramt. 61

Bauarbeiten-Vergabe.

Nachverzeichnete Rohbauarbeiten zum Neubau der evangelischen Kirche in Weinheim-Altbach sollen nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 9. Januar 1907 im öffentlichen Angebotsverfahren vergeben werden, nämlich:

Erdb., Weis- und Maurerarbeiten im Voranschlagsbetrag von zusammen	107 985 A.
Eisenbauarbeiten in diesem Material, getrennt für Neueres	42 250 A.
für Inneres	23 985 A.
Granitarbeiten für Neueres	8 170 A.
Granitarbeiten für Inneres	11 665 A.
Schmiedearbeiten	6 150 A.
Schloßarbeiten, Feuergerätype, annähernd	2 370 A.
Eisenlieferung, annähernd	7825 A.

Die Pläne, Bedingungen und Kostenberechnungen — deren Zulassung übrigens nach auswärts nicht erfolgt — sind während der üblichen Geschäftsstunden auf unserem Bureau einzusehen, wozu auch Angebotsformulare gegen Entrichtung der Verhörfungskosten abgegeben werden. Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Freitag, den 18. April d. J., vormittags 10 Uhr** — dem Zeitpunkt der Eröffnung — bei unterfertigter Siegel vorzulegen einzureichen.
Aufschlagsfrist zwei Wochen.
Weinheim, den 20. März 1910.
Evangelische Kirchenbauinspektion. 6342

Werkstätte.

Schöner, heller Fabrikraum
bez. Werkstätte, ca 400 Quadratmeter, coent mit Licht, Heizung, Bureau und Stallung per 1. Juli zu vermieten.
Wädelers Lindenstraße 17. 5086

Stellen finden

Nie wiederkehrende Gelegenheit zur Gründung einer wirklich guten Existenz!

Für Mannheim, Ludwigshafen und Umgebung ist das Weinvertriebsrecht einer potentissimo geist. erfrischenden Neuheit zu vergeben. Brandkenntnisse sind nicht erforderlich, auch als Nebenberuf geeignet. Da ein sehr hoher Verdienst nachweislich leicht erzielt wird, gibt der Besitzer nur einige Bezirke ab, während er die Schenkrechte für das übrige Deutschland selbst ausübt. Weil die Sache durchaus neu und seltener ist, ist ein großer Erfolg zu erwarten, sind nur 10, 500 als Anzahlung erforderlich. Interessenten erfahren nä. erest am Don. eritag, 31. März von 10-1 und 3-8 Uhr im Hotel **Kronprinz**, Bahnhofplatz 1. Bitte beim No. tier anfragen. 28475

Eltern!

Die Kurse für die zu Ostern aus der Schule entlassenen **Knaben und Mädchen** beginnen am **4. und 12. April a. c.**

Gewissenhafte Ausbildung für den kaufm. Beruf. Unmittelbare Preisermäßigung. Bequeme R. tezahlung. Anmeldungen werden jetzt schon erbeten. Feinste Referenzen! Tages- u. Abendkurse!

Handelslehranstalt „Merkur“, Mannheim, P 4, 2, 1. Etage.

2 Jahrzehnte

schon sind sich Radfahrer und Fachleute einig über die grossen Vorzüge des

Continental Pneumatic

Heute zeigt sich noch dasselbe Bild: Continental immer noch

an der Spitze

Continental-Cauchouc- u. Gutta-Percha-Co. Hannover

Zwangs-Versteigerung

Donnerstag, 31. März 1910, nachmittags 12 Uhr werde ich in Waldhof vor dem Schulhaus gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: Möbel verschiedener Art. Mannheim, 30. März 1910. Alee. 17188
Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung

Donnerstag, 31. März 1910, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal O 4, 5 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 1 Akkordeon, 1 Sprechmaschine, 2 Fahrräder und 1 Symphonium sowie Möbel aller Art. 17187
Mannheim, 30. März 1910. Giffen, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung

Donnerstag, 31. März 1910, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal O 4, 5 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 2 Salonverrichtungen, 8 Delgemälde und sonstige Bilder, 1 Klavier, 1 Bad-einrichtung, 1 Schreimmaschine, 1 Fahrrad und Möbel aller Art. 17190
Mannheim, 30. März 1910. Jollinger, Gerichtsvollzieher.

Heirat

Beamtenkinder, 24 J., a. evel., von tadellosem Ruf u. 2 bis 4000 A. bar, löst, mehr, aus höherer Kaufmanns-Familie, polt. Heirat gesucht. Bewerber nicht ansprechen. Off. u. 28443 an die Exped. d. Bl.

Liegenschaften

Kleine Villa,
7 Zimmer u. allem Zubehör, solide gebaut, herrlich am Wald gelegen
in **Wadenweiler**,
nähe Kurpark und Hotel Waldhaus, Aussicht auf die Vogesen und Rhein, in Zwickel halber billig zu verkaufen unter günstigen Kaufbedingungen, da latent, event., wird feines Grundstück mit in Zahlung genommen. Näheres durch die Expedition d. Blattes unter Nr. 17193.

Stellen finden

In die Rheinpfalz zu 2 Herren ein Lehrling

Haushälterin

Wird verlangt solche Frau der sol. gewohnt. Offertes mit Zeugnis-schriften, Schulabschluss u. nat. Nr. 17184 an die Expedition d. Blattes.

Frau

gesucht für den ganzen Tag zum Reinigen des Hauses und häusliche Arbeit, muß auch einig. lehren können. Best. Monatslohn und muß gut empfohlen sein. Offert. mit Nr. 28450 an die Expedition.

Stellen suchen

Affenknechte, jünger, geb. Dame, franz. Sprachkenntn., gew. Manieren, sucht passenden Wirkungskreis als Filialleiterin od. ang. leibh. landw. Führung eines Gutsbesitz. Offerten u. Nr. 28074 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Mieigesuche

Schön möbl. Zimmer u. sep. Eing., mögl. als Nebenmiet. von best. Herrn gesucht, der viel verkehrt ist. Offerten u. Nr. 28479 a. d. Exped. d. Bl.

Wohnungen.

BG.6 schön, groß, zim. möbl. in Küche u. Keller. Klotel im Waldhof p. 1. Wei. zu verm. Rab. portiere 150. bei Schmidt. 28455

Möbl. Zimmer.

3, 3, 2. Etage, 1 möbl. Zim. u. 1 Zimmer zu verm. 17178
N 3, 1 Z., gut möbl. Zim. u. 1 Zimmer u. Balkon zu vermieten. 17183
N 3, 1 Z., gut möbl. Zim. u. 1 Z., ein. sep. Eing. zu verm. 17182
R 2, 1 Z., ein. sep. Eing. zu verm. 28451
S 6, 1, 1 Z., 2 schön möbl. Zim., jed. sep. Eing., für best. Herrn od. Dame zu vermieten. 28446

S 6, 13 5. St.

möbl. Zimmer an em. 28456
U 5, 16, 2 Z. L., schön möbl. Zim. u. od. ohne Verb. zu vermieten. 17181
Wing U 4, 10, 1 Z., 10, 2 gut möbl. Zim., sep. Ing. u. 28452

Mittag- u. Abendtisch

In seinem Mittag- und Abendtisch können (fr. lange Leute teilnehmen, evtl. ganze Pers. S 1, 16, 2 Z. 28450
Guten Bürgerl. Mittagstisch zu billigen Preisen können einige Damen erhalten. Jung. Meerfeldstraße 23. 3. Etod. 10793
Gut. Mittag- u. Abendtisch. 20. 70 J. u. 20 J. in u. außer Abonnement. 14418 1. 8. 20.

Wiener Küche u. händ. Speis

erhalten 4-6 Herren in Privat in separ. Zimmer. Nach Tisch Tee resp. Kaffee. C. 8, 17, 1 Z., Tel. 4663 17045

Für Privatpersonen. An gut brenn. Mittag- u. Abendtisch kann u. einige best. Herren teilnehmen. S 1, 12, 11. 28004

Ferner beginnen täglich Kurse in:
Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung, Schönschreiben, Korrespondenz, Kontorarbeiten etc.
Tages- und Abendkurse.
Damen- und Herren separat.
4 Unterrichtsräume. 28487

Spazierstöcke

in enormer Auswahl vom billigsten bis zum hochfeinsten.
Bergstöcke 50 □ 75 □ 1.25 etc.
Stockschirme zu allen Preisen.
 Grüne :: :: **Max Lichtenstein D 3, 8**
 Rabattmarken (Planken)



Schriftliche Arbeiten
 werden billig, schnell und
 diskret angefertigt auf der
Remington-Schreibmaschine
GLOGOWSKI & Co.
 Mannheim, O 7, 5
 Heidelbergerstrasse,
 6367

Zum Umzug
 empfehlen wir:
 Buffets
 Vertikows
 Spiegel-Schränke
 Kleider-Schränke
 Wasch-Kommode
 Auszugstische
 Küchen-Schränke
 Stühle

darunter
 zurückgesetzte Stücke
 weit unter Preis.
Reis & Mende
 U 1, 5, Gambriusstraße.



Chauffeur,
 21 Jahre alt, gebileter
 Fahrer, m. allen Reparatur-
 arbeiten vertraut, mündlich
 bestätigt. Seckung, 9073
 Hoff, Officien unt. U. 611
 F. M. an Rudolf Rolfe,
 Mannheim.

Verloren
 Goldener Ohrring
 mit Ziffer 18 verlor ich
 am 24. 11. 1910.
 T 6, 12, Bitter.

Unterricht.
Geprüfte Lehrerin
 für Nachhilfsstunden zu einem
 schätzbaren Gehalt gesucht.
 Frau Bernhard Ostermann,
 Tullnstr. 19.

Vermischtes
 Bedul, das lediglich im
 Geschäft ist, auch abends
 schriftl. Besichtigungen, Off.
 u. 28456 an die Exp. d. Bl.
 Tagesarbeit zu vergeben,
 Off. u. 28460 an die Exp.

Geldverkehr
 11. Doppelheft
 von 12-20000 A auf nur
 gute Qualität zu 4/10 pSt.
 zu vergeben, Rab. 9/10, Heiler,
 U 9, 15, Tel. 045, 28400

Ankauf.
Zigarren,
 Manufakturwaren (von, Beu-
 schen) kauft diskret auch
 vorläufiger Käufer gegen fest.
 Höhe, Subventionen unt. F. Z.
 H. 2229 an die Expedition
 Siegel Blatt 9576



Moderne Beleuchtungs-Körper

für elektr. Licht in reichhaltigster Auswahl.
Zurückgesetzte Beleuchtungskörper
 ab 1. März mit einem Nachlass bis zu 30%.
 Umändern u. Aufarbeiten von Beleuchtungskörpern
 aller Art.

Stotz & Cie.

O 4, 89 Elektr.-Ges. m. b. H. Tel. 662 u. 2032
 Hauptvertretung und-Lager der Osram-Lampe. 8252

Nürnberger Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg.
 Ziehung am 7. und 8. April 1910.
 6319 Goldgewinne Mark:

150000
 Hauptgewinn bar ohne Abzug:
50000 M.
20000 M.
10000 M.
 etc. etc. etc.
Losé & M. B. Porto und Liste
 30 Pfg. extra.
 Zu beziehen durch die Generalagentur
Eberhard Petzer, Stuttgart, Kanzeistr. 20.

Artikel zur Kinder- und Krankenpflege

u. a.:

Sämtl. Verbandstoffe
 Gummi-Betteinlagen
 Soxhlet-Apparate

Spezialität:
 Chem. reiner
Kinder-Milchzucker

Sämtl. Kindermehle!
 Bade- u. Fieberthermometer
 Bade-Salz u. Bade-Kleie
 Inhalations-Apparate
 Irrigatoren
 Gesundheitsbinden

Deta. 85 Pfg. bis Mk. 1.00
 etc. etc.

Ludwig & Schütthelm, Mannheim, O 4, 3.
 Grüne Rabattmarken.

Zu verkaufen.
Sichere Existenz
 Kleiner 1. Betrieb best. u.
 Buchdruckerei m. Vollerst.
 u. Buchbinderei unt. güt.
 Bed. z. verf. Preis 2500 Mk.
 Aug. 1200 Mk. Off. u. 17165
 an die Exp. d. Bl.

Stellen finden
 Gegen hohe Provision, werden
 überall 9575

Vertreter gesucht
 zum Verkauf ff. Teilstück-
 Gelbfingel in 10, 15 u. 20
 Pfg.-Packung an Hotels, Re-
 staurants, Warenhäuser etc.
 Bewerber mit nat. Angaben
 unter A. B. C. postlagernd
 Gumburg u. d. B. tel. erbet.

Bureaux.
N 3, 12
 1 schön möbl. Zimmer,
 voll. als Bureau oder Keller
 zu vermieten. 12974

Büro-Räume
 1 Trepp. über Untertel, be-
 stehend aus 2 hellen, großen
 Zimmern per 1. April 1910
 oder geteilt zu verm. 12028
 P. Fischer-Riegel,
 E 1, 24.

Läden
 Brod- u. Feinbäckerei in
 guter Lage per 1. Juli zu
 vermieten. 17184
 Rab. Gutmann U 5, 16, 3. St.

Gr. Laden
 mit Wohng. 1. sofort und
 später in Trepp. Lage bei
 Hauptstr. billig zu verm.
 Näheres Eisenhofstr. 12,
 3. St. 12787

Stallung.
 Stallung mit Oenpelcher zu
 vermieten, H 7, 24. 10819

Jeder behauptet



8120

seis Fabrikat sei das Beste.
 Die zahllosen freiwilligen
 Anerkennungen aus aller
 Herren Länder führen je-
 doch den Beweis, dass
Erdal-Schuhormse in
 seiner Güte einzig auf der
 Welt dastet.

Erdal überall erhältlich.
 Zu haben in allen Kolonialwaren und Schuhgeschäften.
 Vertreter: Karl Ehrmann, Mannheim, Angartenstr. 2.
 Telefon 2408

Echtes Tannin-Kopfhhaarwasser

mit und ohne Fettgehalt, à Fl. 2.—

Die Hautcrème der Saison:
Lilienmilchcrème à Tube 50 Pt.
 gibt weiche Hände und zarten Teint.

Zookoh- und Oja-Präparate,
 Schminken und Puder. 4586

Prima Seifen und Kerzen.
 Gegen fette Haut? Reismehlselbe.
 Gegen empfindliche Haut? Oeiseife.
 Beide Seifen tragen Stempel „Otto Hess“

en gros □ en détail
Otto Hess, E 1, 16, Aufgang
 Haustür
 Gegründet 1870 □ Telefon 932.
 Filialgeschäft: C 1, 5, Breitstrasse.

Fuchs & Priester

G. m. b. H. Tel. 634.

Ausstellungs-Hallen Schwetzingenstr. 53

Sanitäre Anlagen
 Centralheizungen
 Badesen, Badewannen, Toiletten
 Freistehende Closets
 in allen Preislagen.
 Rationelle Umänderung der
Closetanlagen 6841
 nach den bezirksamtlichen Vorschriften



Wohnungen
 II 7, 4, 3 Zimmer u. 4 Jim.
 n. Küche z. v. Rab. 2. St.
 28447

Max Josephstr. 25
 schöne 4-Zimmerwohnung m.
 Bad, Planofurde usw. tel. od.
 1. April zu vermieten. Rab.
 S 3, 6a parterre. 28217

Max Josefstr. 29
 herrschaftl. 4-Zimmerwoh-
 nung, m. allem Zubehör per
 sofort oder später zu verm.
 16768

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250

Opfstadt
 4 oder 5 Zimmer-
 Wohnung mit reichl. Zubeh.
 elektr. Licht z. verm. mit großem
 Garten per sofort oder später
 zu vermieten. 11785
 Rab. parterre. Telefon 4250